

258

13. Juli 1942.

Berlin, den 24. Juli 1942.

Herrn Prof. Dr. W. Holtzmann

z. Zt. im Felde.

Sehr geehrter Herr Professor!

Das Buch von Brechter wiegt leider annähernd 600 Gramm, es kann Ihnen also nicht unter Ihrer Feldpostnummer zugehen. Wir senden es mit gleicher Post nach Bonn.

Sehr geehrter Herr Mit verbindlichsten Empfehlungen

Heil Hitler!

Das Buch von Galmette ist nicht bei uns eingelaufen, so daß wir

Ihnen sehr verbunden waren, wenn Sie uns auch erlauben, Ihnen freundlichen Anerbieten eine Anzeige machen zu dürfen.

Me. H.

Wären Sie außerdem bereit, das Buch von Sudo Brechter, die Quellen

256

Zur Klarstellung. Zur Ausgabe der Chronik Thietmars.

Im vorigen Heft des Deutschen Archivs (S. 195f.) hat Ludwig Schmidt eine Miscelle "Zur Geschichte der Dresdener Thietmarhandschrift" veröffentlicht, um darauf aufmerksam zu machen, dass ich vor vier Jahren in einem Aufsatz über die Chronik Thietmars (NA. 50, 159ff.), einer Vorstudie zur neuen Ausgabe der Chronik in den SS. rer. Germ. Nova Series ~~19~~ 9 (1935), seine Abhandlung im Neuen Archiv. f. Sächs. Gesch. 16 (1895) übersehen habe; es gebe sich hiernach die Nötwendigkeit, einige Berichtigungen zu bringen." Dass ich in jenem Aufsatz die Abhandlung Schmidts übersehen habe, ist richtig. Was L. Schmidt nun aber seinerseits übersehen hat, ist, dass sie mir inzwischen längst bekannt geworden und in meiner Thietmar-Ausgabe, da wo ich in der Einleitung von der Hs. rede, zitiert und mit Zustimmung benützt worden ist (S. XXXIII mit Anm. 5). Man findet hier, unter Berufung auf Schmidt, alles, was über die Wanderung der Hs. im 16. Jh. zu sagen war, so auch den Hinweis, dass es sich bei dem Entleiher Sigismund von Lindenau nicht um den Bischof, sondern um den Merseburger Domdechanten handelte, und dass die Hs. aus der Klosterbibliothek erst in die Merseburger Dombibliothek und nicht vor 1563 ins Dresdener Archiv gekommen ist. Die Schmidt'sche Miscelle berichtigt also nur Dinge, die seit zwei Jahren an der Stelle, wo jeder Forscher sich zunächst hinwenden wird, von mir bereits berichtet worden sind.

7 (1933)

Robert Holtzmann.

*bis auf
im bezu.
i (au) darau
unmittelk
und unim
s erst aufang
w angerehen
mit chwa*

Holtzmann